

# ANWR GROUP

Beschreibung der Schnittstellen zum  
elektronischen Datenaustausch  
(PRICAT, ORDRSP, DESADV, INVOIC)

&

Richtlinien der DZB BANK zur  
Datenübermittlung

als Anlage zur vertraglichen Vereinbarung zur  
Teilnahme an den

**Integrierten Handelsprozessen (IHP)**

Version 3.0  
31.08.2011

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

für die Einführung der Integrierten Handelsprozesse (IHP) ist die Unterstützung und Teilnahme der verschiedenen Lieferanten ein wesentlicher Bestandteil. Diese Teilnahme erhält ihre vertragliche Grundlage durch die Unterzeichnung des neuen Zentralregulierungsvertrages, in dem an verschiedenen Stellen auf Anlagen, Beschreibungen oder sonstige Informationsquellen verwiesen wird.

Vorliegendes Dokument greift diese Verweise auf und liefert - als ergänzender Vertragsbestandteil - somit die erforderlichen Informationen zur Erfüllung des Vertrages durch die Vertragsparteien.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr jeweiliger Ansprechpartner selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

ANWR Group

**Anmerkung zu §1, §6 und §9 des ZR Vertrages:**

Das Mitgliederverzeichnis ist in seiner aktuellen Version unter  
<https://portal2.dzb-bank.de/dzbportal/account/login/login>  
verfügbar.

**Anmerkung zu §3 Nr. 2 und Nr. 3 sowie zu §9 des ZR Vertrages:**

Die von der DZB BANK zur Verfügung gestellte Schnittstelle ist ausführlich unter

<http://dcc.anwr-group.com>

dokumentiert und beschrieben. Die für die Abwicklung der Prozesse unbedingt erforderlichen Angaben ("Minimalausprägungen"), sind auf den folgenden Seiten aufgeführt. Die Datenlieferung soll im Satzformat D01B oder D96A erfolgen.

Die Richtlinien der DZB BANK zur Datenübermittlung im Rahmen der IHP sind am Ende dieses Dokuments enthalten. Die Bezeichnungen "Belegrichtlinien der Bank" bzw. "Richtlinien der Bank zur Datenübermittlung" sind dabei synonym zu verstehen, da die Einreichung im Rahmen der IHP ausschließlich digital = beleglos erfolgt.

**Ansprechpartner:**

Als Ansprechpartner für alle technischen Fragen in Zusammenhang mit der Schnittstelle zum elektronischen Datenaustausch sowie den "Minimalausprägungen" steht Ihnen

**Herr Martin Baumgartner,  
Tel. 0049 (0) 6182 928 - 2015  
[martin.baumgartner@anwr.de](mailto:martin.baumgartner@anwr.de)**

zur Verfügung.

Für alle Fragen in Zusammenhang mit den Richtlinien der DZB BANK zur Datenübermittlung und zu allen ZR relevanten Daten (Segmenten) steht Ihnen die Info-Hotline der DZB BANK unter

**Tel. 0049 (0) 6182 928 - 4004  
[test@dzb-bank.de](mailto:test@dzb-bank.de)**

zur Verfügung.

## Minimalausprägung Artikelstamm (PRICAT)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>Artikelstamm Kopf-Teil</b>		
<b>Identifikation</b>		
BGM	<b>Katalognummer</b>	Muss eindeutig und für einen spezifischen Katalog konstant bleiben.
BGM	<b>Katalogname</b>	Ein sprechender Name zum Artikelkatalog.
<b>Datumswerte</b>		
DTM	<b>Dokumentendatum</b>	Erstellungsdatum des Katalogs
DTM	<b>Gültigkeitszeitraum</b>	Erstmögliches Bestelldatum bis letztmöglicher Liefertermin.
DTM	<b>Verfügbarkeitszeitraum</b>	Evt. Katalogveröffentlichungszeitraum
<b>Adressangaben</b>		
NAD	<b>Lieferant-GLN</b>	Identifikation des Lieferanten (GLN)
NAD	<b>Käufer-GLN</b>	Identifikation des Käufers (GLN) falls Katalog nicht für alle Mitglieder bestimmt ist.
NAD	<b>Hersteller (GLN)</b>	Identifikation des Herstellers (GLN) falls Hersteller nicht gleich Lieferant.
<b>Preisparameter</b>		
TAX	<b>VAT/MWST</b>	Standard Steuersatz für Katalog
CUX	<b>Währungsangaben</b>	Währung des Katalogs
<b>Artikelstamm Positions-Teil</b>		
<b>Modell</b>		
<b>Identifizierung</b>		
PIA	<b>Lieferantenartikelnummer</b>	Eindeutige Artikelnummer des Lieferanten
<b>Kategorisierung</b>		
IMD	<b>Saison</b>	Saison des Artikels (Saisonname und -parameter)
PIA	<b>Produktkategorie</b>	Artikelkassifizierung entsprechend des Verbandes (FEDAS/EAS/DTB/BLE)
<b>Attribute</b>		
IMD	<b>Artikelbezeichnung</b>	Bezeichnung des Artikelmodells
IMD	<b>Größenraster</b>	Ein Größenraster in dem sich die Größen des Modell befinden. (FEDAS Größengang / HDS)
IMD	<b>Marke</b>	Falls mehr Marken in einem Katalog geführt werden.
EFI	<b>Bildreferenz</b>	Referenz auf ein Bild zum Modell
<b>Modellfarbe / -variante</b>		
<b>Identifizierung</b>		
IMD	<b>Farbnummer</b>	Eindeutige Farbnummer des Lieferanten
<b>Attribute</b>		
IMD	<b>Farbbezeichnung</b>	Sprechende Farbbezeichnung zur Farbe
EFI	<b>Bildreferenz</b>	Referenz auf ein Bild zur Variante

## Minimalausprägung Artikelstamm (PRICAT)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>Modellgröße</b>		
<b>Identifizierung</b>		
LIN	GTIN	GTIN des Größenartikels
<b>Attribute</b>		
IMD	Artikelgröße	Artikelgrößenbezeichnung Lieferant
IMD	Artikelgröße (FEDAS/HDS)	Artikelgrößenbezeichnung zum angegeben Größenraster falls abweichend zur Lieferantenbezeichnung.
IMD	NOS-Kennzeichen	Falls Artikel "NOS-fähig"
<b>Datumswerte</b>		
DTM	Liefertermine	Lieferzeitfenster (mindestens ein Liefertermin)
<b>Preisparameter</b>		
PRI	Listeneinkaufspreis	Einkaufspreis zur Position
PRI	Verkaufspreis	Empfohlener Verkaufspreis zur Position

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter  
<http://dcc.anwr-group.com>

## Minimalausprägung Auftragsbestätigung (ORDRSP)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>Auftragsbestätigung Kopf</b>		
<b>Identifikation</b>		
BGM	<b>Auftragsbestätigungsnummer</b>	Muss eindeutig und für eine spezifische Auftragsbestätigung konstant bleiben.
<b>Datumswerte</b>		
DTM	<b>Dokumentendatum</b>	Erstellungsdatum der Auftragsbestätigung
DTM	<b>Lieferzeitbereich</b>	Bereich in dem die Ware in der Auftragsbestätigung geliefert wird.
<b>Referenzen</b>		
RFF	<b>Kundenauftragsnummer</b>	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert
RFF	<b>Lieferantenauftragsnummer</b>	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant
DTM	<b>Lieferantenauftrags-Referenzdatum</b>	bleiben.
<b>Partner</b>		
NAD	<b>Käufer-GLN</b>	Identifikation des Käufers (GLN)
RFF	<b>Referenzen zum Käufer</b>	10-stellige DZB-Nummer des Käufers
NAD	<b>Lieferant-GLN</b>	Identifikation des Lieferanten (GLN)
RFF	<b>Referenzen zum Lieferanten</b>	10-stellige DZB-Nummer des Lieferanten
NAD	<b>Lieferanschrift</b>	Identifikation der Lieferadresse (GLN)
NAD	<b>Rechnungsempfänger</b>	Identifikation des Rechnungsempfängers (GLN)
NAD	<b>Verband</b>	Identifikation des Käuferverbandes (GLN)
NAD	<b>Zentralregulierer</b>	Identifikation des Zentralregulierers (GLN)
<b>Preisparameter</b>		
TAX	<b>VAT / MWST</b>	Anzuwendende Mehrwertsteuer
CUX	<b>Währung</b>	Währung der Auftragsbestätigung
<b>Auftragsbestätigung Positions-Teil</b>		
<b>Identifizierung</b>		
LIN	<b>GTIN (EAN)</b>	GTIN des bestätigten Produktes
PIA	<b>Lieferantenartikelnummer</b>	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
<b>Attribute</b>		
IMD	<b>Farbe</b>	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
IMD	<b>Größe</b>	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
<b>Mengenangaben</b>		
QTY	<b>Bestellmenge</b>	Menge zur Position
<b>Lieferangaben</b>		
DTM	<b>Geplantes Lieferdatum</b>	Geplantes Datum der Lieferung
<b>Preisangaben</b>		
PRI	<b>EK-Preis</b>	Der effektive Einkaufspreis des Produktes
PRI	<b>VK-Preis</b>	Etikettenpreis

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter  
<http://dcc.anwr-group.com>

## Minimalausprägung Lieferavis (DESADV)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>DESADV Kopf-Teil</b>		
<b>Identifikation</b>		
BGM	<b>Lieferavisnummer</b>	Muss eindeutig und für ein spezifisches Lieferavis sein
<b>Datumswerte</b>		
DTM	<b>Dokumentendatum</b>	Erstellungsdatum der Lieferavis
DTM	<b>Versanddatum</b>	Bereich in dem die Ware in der Lieferavis versandt wird.
<b>Referenzen</b>		
RFF	<b>Kundenauftragsnummer</b>	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante ein Auftrag per Lieferschein)
RFF	<b>Lieferantenauftragsnummer</b>	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	<b>Lieferantenauftrags-Referenzdatum</b>	(Variante ein Auftrag per Lieferschein)
<b>Adressangaben</b>		
NAD	<b>Käufer-GLN</b>	Identifikation des Käufers (GLN)
RFF	<b>Referenzen zum Käufer</b>	10-stellige DZB-Nummer des Käufers
NAD	<b>Lieferant-GLN</b>	Identifikation des Lieferanten (GLN)
RFF	<b>Referenzen zum Lieferanten</b>	10-stellige DZB-Nummer des Lieferanten
NAD	<b>Lieferanschrift</b>	Identifikation der Lieferadresse (GLN)
NAD	<b>Rechnungsempfänger</b>	Identifikation des Rechnungsempfängers (GLN)
NAD	<b>Verband</b>	Identifikation des Käuferverbandes (GLN)
NAD	<b>Zentralregulierer</b>	Identifikation des Zentralregulierers (GLN)
<b>DESADV Positions-Teil</b>		
<b>Sendung</b>		
PAC	<b>Anzahl und Typ von Bestandteilen</b>	Umfang der Sendung (z.B. 3 x Faltschachtel)
<b>Versandeinheit</b>		
PAC	<b>Typ der Versandeinheit</b>	Konkrete Versandeinheit (z.B. 1x Faltschachtel)
GIN	<b>Kennungsnummer (NVE)</b>	Kennnummer der Versandeinheit

## Minimalausprägung Lieferavis (DESADV)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>Inhalt der Versandeinheit</b>		
<b>Identifizierung</b>		
LIN	<b>GTIN</b>	GTIN zu geliefernden Produktes
PIA	<b>Lieferantenartikelnummer</b>	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
<b>Referenzen</b>		
RFF	<b>Kundenauftragsnummer</b>	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante mehrere Aufträge per Lieferavise)
RFF	<b>Lieferantenauftrags-nummer</b>	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	<b>Referenzdatum</b>	(Variante mehrere Aufträge per Lieferavise)
<b>Attribute</b>		
IMD	<b>Farbe</b>	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
IMD	<b>Größe</b>	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
<b>Mengenangaben</b>		
QTY	<b>Gelieferte Menge</b>	Menge zur Position

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter  
<http://dcc.anwr-group.com>



## Minimalausprägung Rechnung (INVOIC)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>Rechnung Kopf-Teil</b>		
<b>Identifikation</b>		
BGM	<b>Rechnungsnummer</b>	Muss eindeutig und für eine spezifische Rechnung konstant bleiben.
<b>Datumswerte</b>		
DTM	<b>Dokumentendatum</b>	Erstellungsdatum der Rechnung
DTM	<b>Lieferdatum, tatsächlich</b>	Lieferdatum der Ware in der Rechnung (Variante eine Lieferung per Rechnung)
DTM	<b>Abrechnungszeitraum</b>	Zeitraum der in dieser Rechnung verrechnet wird.
<b>Referenzen</b>		
RFF	<b>Kundenauftragsnummer</b>	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante ein Auftrag per Rechnung)
RFF	<b>Lieferantenauftragsnummer</b>	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	<b>Lieferantenauftrags-Referenzdatum</b>	(Variante ein Auftrag per Rechnung)
<b>Adressangaben</b>		
NAD	<b>Käufer-GLN</b>	Identifikation des Käufers (GLN) und HGB §37a Angaben
RFF	<b>Referenzen zum Käufer</b>	10-stellige DZB-Nummer des Käufers
NAD	<b>Lieferant-GLN</b>	Identifikation des Lieferanten (GLN) und HGB §37a Angaben
RFF	<b>Referenzen zum Lieferanten</b>	10-stellige DZB-Nummer des Lieferanten
RFF	<b>Referenzen zum Lieferanten</b>	Umsatzsteuer-ID des Lieferanten
NAD	<b>Lieferanschrift-GLN</b>	Identifikation der Lieferadresse (GLN)
NAD	<b>Rechnungsempfänger-GLN</b>	Identifikation des Rechnungsempfängers (GLN)
NAD	<b>Verbands-GLN</b>	Identifikation des Käuferverbandes (GLN)
NAD	<b>Zentralregulierer-GLN</b>	Identifikation des Zentralregulierers (GLN)
<b>Preisparameter</b>		
TAX	<b>VAT / MWST</b>	Standard Steuersatz für Rechnung
CUX	<b>Währungsangaben</b>	Währung der Rechnung
ALC	<b>Rechnungsrabatt</b>	Evtl. vorhandene Rechnungsrabatte
ALC	<b>Frachtkosten</b>	Evtl. vorhandene Frachtkosten
ALC	<b>Mindermengenzuschlag</b>	Evtl. vorhandene Mindermengenzuschläge
<b>Rechnung Positions-Teil</b>		
<b>Identifizierung</b>		
LIN	<b>GTIN</b>	GTIN zu verrechnenden Produktes
PIA	<b>Lieferantenartikelnummer</b>	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose Rechnung

## Minimalausprägung Rechnung (INVOIC)

Segment	Wert	Bemerkung
<b>Referenzen</b>		
RFF	<b>Kundenauftragsnummer</b>	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante mehrere Aufträge per Rechnung)
RFF	<b>Lieferantenauftragsnummer</b>	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	<b>Lieferantenauftragsdatum</b>	
<b>Zeiträume</b>		
DTM	<b>Lieferdatum, tatsächlich</b>	Lieferdatum der Ware in der Rechnung (Variante mehrere Lieferungen per Rechnung)
<b>Attribute</b>		
PIA	<b>Zollcodenummer</b>	Je nach Grenzübergreifender Lieferung.
IMD	<b>Farbe</b>	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose Rechnung
IMD	<b>Größe</b>	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose Rechnung
IMD	<b>Artikelbezeichnung</b>	Wg. "Art (Handelsübliche Bezeichnung)" in UstG §13 / abs. 4 Punkt 5
<b>Preisangaben</b>		
TAX	<b>VAT / MWST</b>	Steuersatz für Rechnungsposition
PRI	<b>Nettopreis</b>	Einzelpreis je fakturierte Einheit netto
MOA	<b>Positionsbetrag</b>	Positionsbetrag (Fakturierte Menge * Nettopreis)
<b>Mengenangaben</b>		
QTY	<b>Fakturierte Menge</b>	Menge per Position
QTY	<b>Gelieferte Menge</b>	Menge aus Lieferung
<b>Rechnung Summen-Teil</b>		
<b>Gesamtsummen</b>		
MOA	<b>Summe Rechnungsrabatte (131)</b>	Summe der Zu-/Abschläge Gesamt (falls vorhanden)
MOA	<b>Summe Nettowarenwert (79)</b>	Positionswerte Netto Gesamt
MOA	<b>Umsatzsteuerbetrag (124)</b>	Steuerbetrag Gesamt
MOA	<b>Rechnungsbetrag (77)</b>	Rechnungsbetrag brutto Gesamt
<b>Summen je Steuersatz</b>		
TAX	<b>Steuersatz</b>	Steuersatz zur Summengruppe
MOA	<b>Rechnungsrabatte/UST-Satz (131)</b>	Summe der Zu-/Abschläge je UST-Satz (falls vorhanden)
MOA	<b>Nettowarenwert/UST-Satz (79)</b>	Rechnungswert netto je UST-Satz
MOA	<b>Rechnungsbetrag/UST-Satz (77)</b>	Rechnungsbetrag brutto je UST-Satz
MOA	<b>Umsatzsteuerbetrag/UST-Satz (124)</b>	Steuerbetrag je UST-Satz

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter <http://dcc.anwr-group.com>



## **Erläuterungen zur Zentralregulierung (Richtlinien zur Datenübermittlung)**

**für Vertragslieferanten  
im Rahmen der Integrierten Handelsprozesse**

Stand: Mai 2011

## **DZB BANK – Partner für den Handel**

Die DZB BANK ist als Tochtergesellschaft der ANWR-Group seit 1980 verlässlicher Partner und Bindeglied zwischen Groß und Einzelhandel. Das Kerngeschäft der DZB BANK ist die Zentralregulierung mit Delkredereübernahme. Die DZB BANK führt 2011 die Zentralregulierung für ca. 30 Zentralregulierungsverbände unterschiedlicher Branchen mit mehr als 15.000 Kunden und 10.000 Lieferanten in Europa durch.

Ausgehend von der Zentralregulierung unterstützt, berät und begleitet die DZB BANK den Handel bei weiteren bankspezifischen Serviceleistungen, ist Ansprechpartner für die Optimierung der Zahlungen und Zahlungswege und unterstützt im Zusammenhang mit Finanzierungskonzepten.

Zentralregulierung mit einer Bank bedeutet Sicherheit für die Mitgliedsunternehmen und Vertragslieferanten. Die DZB BANK gehört dem Garantieverbund des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. an. Der Garantieverbund sichert den Bestand der DZB BANK als Bankinstitut.

## **Das Zentralregulierungsmodell der DZB BANK**

### **Zeitpunkt der Dateneinreichung**

Die DZB BANK führt ein dekadisches Abrechnungssystem durch, d.h. die Rechnungen und Gutschriften eines Zeitraums von jeweils 10 Tagen werden von der DZB BANK zu einer Abrechnung mit Fälligkeit zum 10., 20. und Ultimo eines Monats erfasst.

Die Einsendung der Abrechnungsdaten soll nach Möglichkeit täglich erfolgen. Die Daten müssen jedoch spätestens am 03., 13 bzw. 23. eines Monats nach Dekadenschluss (=10., 20. und Ultimo eines Monats) bei der DZB BANK vorliegen. Später eintreffende Abrechnungsdaten können erst für die nächstfolgende Dekadenabrechnung berücksichtigt werden. Dieser 3-Tages-Zeitraum kann sich durch Feiertage bzw. Wochenenden verschieben.

### **Datenformate und -spezifikationen**

Im Rahmen der Integrierten Handelsprozesse (IHP) erfolgt die Dateneinreichung im entsprechenden EDIFACT-Standard gem. gesonderter Vereinbarung mit dem jeweiligen Clearing Center. Die erforderlichen Angaben / Felder sind in den EDIFACT-Spezifikationen als Anlage zu dieser Vereinbarung (siehe <http://dcc.anwr-group.com/>) dokumentiert.

### **Produktion der ZR-Abrechnung und Bereitstellung DZB-Online-Portal**

Die ZR-Abrechnung wird den Vertragslieferanten ausschließlich über das DZB-Online-Portal zur Verfügung gestellt. Es erfolgt kein Postversand. Darüber hinaus können die eingereichten Daten täglich aktualisiert im Menü ZR-Konto des DZB-Online-Portals eingesehen bzw. abgerufen werden.

### **Zahlungsverkehr:**

Am Tag der Fälligkeit, jeweils zum 10., 20. und per Ultimo eines Monats, führt die DZB BANK Überweisungen an die Vertragslieferanten zum Ausgleich der ZR-Abrechnung aus. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem internationalen Geldinstitut, so dass auch grenzüberschreitende Zahlung schnell und reibungslos abgewickelt werden können.

## Übersicht über das Zentralregulierungsmodell der DZB BANK

<b>Belegdatum</b>	<b>Einreichung der Belege bei der DZB BANK bis spätestens</b>	<b>Produktion und Bereitstellung der ZR-Abrechnung im DZB-Portal</b>	<b>Ausführung der Zahlungen per Überweisung an die Lieferanten</b>
01. - 10. des Monats	13. des Monats	17. des Monats	20. des Monats
11. - 20. des Monats	23. des Monats	27. des Monats	Ultimo des Monats
21. - Ultimo des Monats	03. des Folgemonats	07. des Folgemonats	10. des Folgemonats